Umgestaltung der Hegarstraße
Bike + Ride Anlage S-Bahn-Haltestelle Bahrenfeld

Öffentliche Informationsveranstaltung am 27.11.2024
Ergebnisdokumentation

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz
NATIONALE KLIMASCHUTZ INITIATIVE
P+R
Hamburg | Bezirksamt Altona

Umgestaltung der Hegarstraße
Bike + Ride Anlage S-Bahn-Haltestelle Bahrenfeld

Öffentliche Informationsveranstaltung am 27.11.2024

Eine Veranstaltung des Bezirksamtes Altona und der P + R-Betriebsgesellschaft mbH

Veranstalterin

Bezirksamt Altona

Fachamt Management des öffentlichen Raumes

Abteilung Straßen, Mobilität und Gewässer

Jessenstraße 1-3, 22767 Hamburg

Kontakt: fahrrad@altona.hamburg.de

Organisation, Moderation und Dokumentation

steg Hamburg mbH

Schulterblatt 26-36, 20357 Hamburg

Bearbeitung: Ludger Schmitz, Laura Bösche

Fotos: steg Hamburg mbH

Hamburg, im Dezember 2024

ORT / ZEIT

Die Informationsveranstaltung wurde von 19:00 Uhr bis 20:00 Uhr in der Aula der Grundschule Mendelssohnstraße (Mendelssohnstraße 86) durchgeführt.

TEILNEHMER/INNEN

11 Interessierte haben an der Veranstaltung teilgenommen.

VERANSTALTER/REFERENTEN

Herr Hahn	Bezirksamt Altona, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Abteilung Straßen, Mobilität und Gewässer / Abschnitt Verkehrsprojekte
Herr Krause	P + R-Betriebsgesellschaft mbH
Herr Lehmann	LEHNE Ingenieurgesellschaft mbH

MODERATION

Herr Ludger Schmitz	steg Hamburg mbH

INHALT

1. VERKEHRSPLANUNG DES BEZIRKSAMTES ALTONA 4

2. B+R ENTWICKLUNGSKONZEPT 5

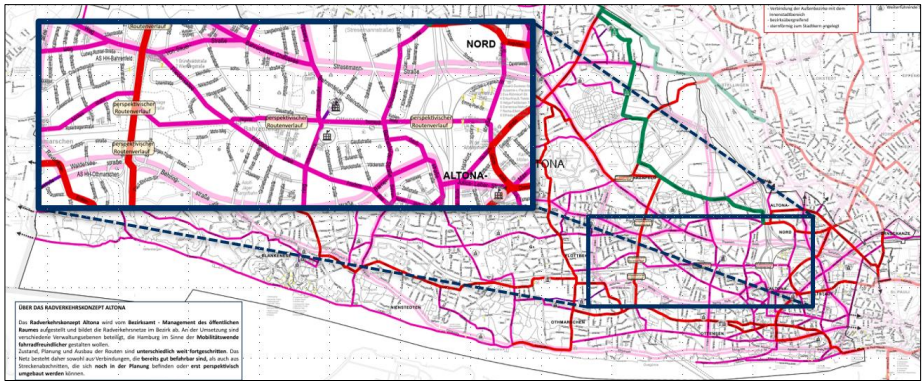
3. VORSTELLUNG DER PLANUNG 6

4. ABLAUF DER UMSETZUNG 10

5. ANLAGEN 12

1. VERKEHRSPLANUNG DES BEZIRKSAMTES ALTONA

Herr Hahn erläutert einleitend anhand einer Präsentation (siehe Anlage), wie die Verkehrsplanung im Bezirksamt Altona funktioniert und warum Straßen umgebaut werden (Instandhaltung / Erneuerung, Verkehrssicherheit, Erschließungsmaßnahmen, Umsetzung politischer Ziele). Zur Einordnung der Maßnahme in der Hegarstraße, über die heute informiert wird, folgen anschließend Erläuterungen zum Thema „Bündnis für den Rad- und Fußverkehr“, das die Hamburger Radfahrstrategie beinhaltet und zum Ziel hat, den sogenannten Umweltverbund aus Radverkehr, Fußverkehr und ÖPNV noch stärker zu vernetzen und gemeinsam voranzubringen. Zum Vorgehen: Bei Straßenplanungen wird immer eine Analyse der örtlichen Gegebenheiten (Fußverkehr, Radverkehr, Öffentlicher Personennahverkehr, Motorisierter Individualverkehr, Bäume, Denkmalschutz, etc.) durchgeführt, deren Ergebnisse in die Abwägung mit einfließen. Zudem müssen gesetzliche Grundlagen und technische Regelwerke eingehalten werden.



Übersicht: Radverkehrskonzept Altona

Fragen & Antworten:

Hinweis: Die Fragen und Antworten werden nicht im Wortlaut wiedergegeben.

Frage: Die Hegarstraße wird vom Radverkehr bisher noch nicht als Abkürzung genutzt. Was ist das übergeordnete Konzept? Wo fährt man lang?

Antwort: Das Bezirkliche Radverkehrskonzept sieht eine Ost-West-Verbindung vom A7-Deckel bis zum Altonaer Zentrum vor, die über die Hegarstraße führt. Routenverlauf: A7 Deckel - Sportpark an der Baurstraße - durch die Grünanlage bis Friedensallee - über Hegarstraße - entlang der Gleise am Neubau Euler-Hermes - mit Brücke über Daimlerstraße, bis Thomasstraße - zur S-Bahn-Haltestelle Ottensen. Perspektivisch soll die Route weiter über die Neue Mitte Altona in das Altonaer Zentrum geführt werden.

Frage: Die Verlängerung der Route Richtung Hamburger City ist nicht geradlinig, oder?

Antwort: Das Quartier Holstenareal wird noch entwickelt. In Rot ist die schon bestehende Veloroute gekennzeichnet, die bis zur Hamburger Innenstadt führt. Leider ist die Verbindung von der Altona-Route mit der Veloroute Richtung Innenstadt nicht ganz so geradlinig, wie man es gerne hätte. Die Absicht ist es, so gut wie möglich in das Kerngebiet von Altona zu kommen und einen Anschluss herzustellen.

2. B+R ENTWICKLUNGSKONZEPT

Herr Krause setzt mit einer Ausführung des B+R Entwicklungskonzepts fort.

Bike+Ride (B+R) bezeichnet die Verknüpfung des Fahrrads mit öffentlichen Verkehrsmitteln (S-Bahn, U-Bahn, Bus und Fähre). Das Fahrrad wird dazu genutzt, eine Haltestelle des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) anzufahren, dort abzustellen und die Fahrt mit dem öffentlichen Verkehrsmittel fortzusetzen.

Das B+R Entwicklungskonzept wurde 2015 vom Hamburger Senat verabschiedet und betrifft das gesamte Stadtgebiet Hamburgs. Das Ziel ist, die Fahrradabstellplätze an den Schnellbahnhaltestellen aufzuwerten und auszubauen. An den 133 Schnellbahnhaltestellen in Hamburger Stadtgebiet sind insgesamt 28.000 B+R Stellplätze vorgesehen (im Bündnis für den Rad- und Fußverkehr sogar 40.000 Stellplätze bis 2030). Davon werden ca. 12.000 Fahrradstellplätze neu geschaffen. Die Planung, der Bau und der Betrieb aller B+R-Anlagen in Hamburg wurden in eine zentrale Hand gegeben, der P+R-Betriebsgesellschaft mbH.

B+R Anlagen in Hamburg (Fotos: P + R-Betriebsgesellschaft mbH)

Das B+R Entwicklungskonzept besteht aus drei Hauptbausteinen: 40 % freie Fahrradstellplätze, 40 % überdachte Fahrradstellplätze und 20 % gesicherte Fahrradstellplätze. Gesicherte Stellplätze sind in Fahrradsammelschließanlagen abgeschlossene und überdachte Fahrradstellplätze, die bei der P+R-Betriebsgesellschaft angemietet werden können.

Die Haltestelle Bahrenfeld hat bereits heute ein großes Einzugsgebiet. Im nördlichen Bahrenfeld und entlang der überdeckelten Autobahn werden zudem weitere Wohnungen und Arbeitsstätten entstehen. Ebenso wie das westliche Othmarschen und Teile von Ottensen sind diese Gebiete in einer idealen Entfernung zur Nutzung des Fahrrads, um zur S-Bahn Haltestelle zu gelangen. Vor diesem Hintergrund sind an der S-Bahn Haltestelle Bahrenfeld insgesamt ca. 500 Fahrradstellplätze geplant.

Fragen & Antworten:

Hinweis: *Die Fragen und Antworten werden nicht im Wortlaut wiedergegeben.*

Frage: Wieviel Miete kostet ein gesicherter Stellplatz in einer Fahrradsammelschließanlage?

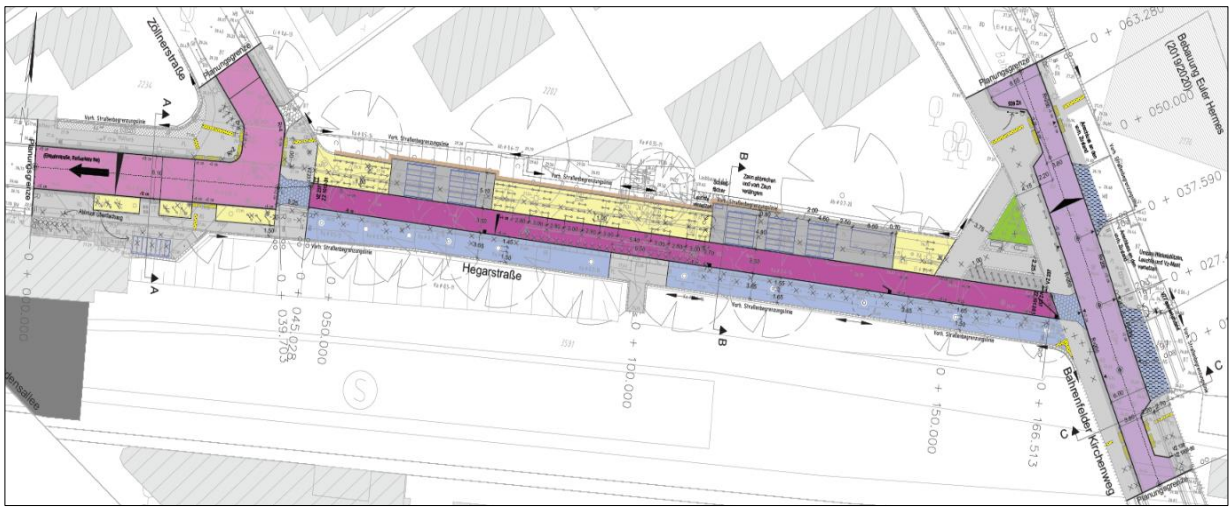
Antwort: Aktuell sind es 90 € im Jahr.

3. VORSTELLUNG DER PLANUNG

Herr Krause stellt anhand von Fotos zunächst die Bestandssituation dar. Die Fahrradabstellanlage an der S-Bahn-Haltestelle Bahrenfeld ist in die Jahre gekommen. Der Zustand ist nicht zufriedenstellend und es sind auch nicht ausreichend Stellplätze vorhanden. Die Herausforderung besteht darin, den knappen Raum effizient zu nutzen.

Planung: Vom Bahnhofs-Empfangsgebäude im Westen bis zum Einmündungsbereich in den Bahrenfelder Kirchenweg wird in Zukunft dem Fuß- und Radverkehr viel Raum gegeben. Da es im östlichen Bereich der Hegarstraße (östlich Zöllnerstraße) keine direkten Anlieger gibt, soll dieser Abschnitt der Straße zukünftig ausschließlich dem Fuß- und Radverkehr gewidmet werden. Der Straßenabschnitt wird für Kraftfahrzeuge gesperrt. Die Zufahrtsmöglichkeit für Autos wird durch Poller unterbunden.

Ab der Einmündung der Zöllnerstraße, wird die Hegarstraße in Richtung Westen als Einbahnstraße geführt. Durch eine Aufhöhung der Fahrbahn werden barrierearme Querungsmöglichkeiten geschaffen.



Übersicht Planung Hegarstraße

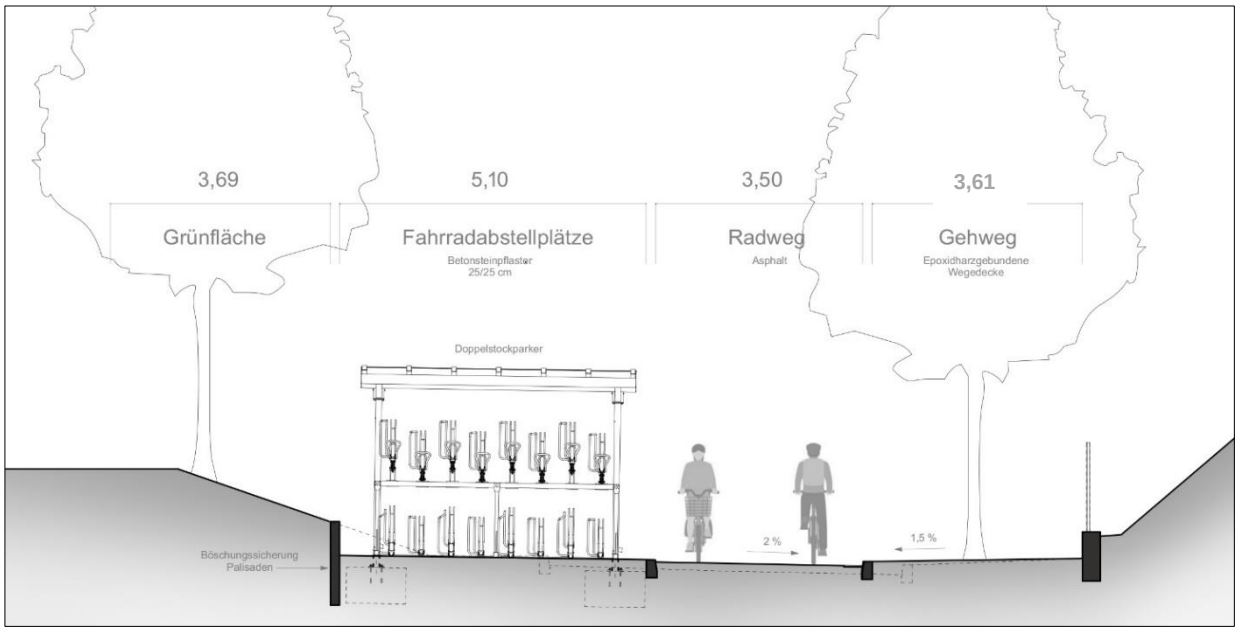
Im neu gestalteten (östlichen) Straßenabschnitt der Hegarstraße ist – im Bereich der heutigen Fahrbahn - ein 3,50 m breiter Zweirichtungsradweg geplant.

Die neuen Fahrradabstellflächen sind auf der nördlichen Seite der Hegarstraße verortet. Darüber hinaus wird die bestehende Fahrradstellplatzanlage im westlichen Bereich, am Bahnhofsgebäude, erneuert und neu geordnet.

Der Einmündungsbereich Hegarstraße / Bahrenfelder Kirchenweg wird umgestaltet. Neben Fahrradabstellplätzen entsteht hier ein kleiner Platz mit Grünfläche und Sitzgelegenheiten.

Auf der Südseite (am Bahndamm) ist ein großzügig bemessener, ca. 3,75 m breiter, Gehweg geplant. Damit der Platz effektiv genutzt werden kann, wird um die Bestandsbäume herum wird ein baumfreundlicher Gehwegbelag verwendet werden.

In der Schnittdarstellung wird die Eingliederung der Bestandsbäume deutlich. Die Bäume sind an beiden Seiten passierbar.



Querschnitt Planung Hegarstraße östlich Zöllnerstraße

So soll der östliche Bereich der Hegarstraße gestaltet werden (Visualisierung: dreidesign)

Der derzeitige Bestand an Fahrradstellplätzen umfasst 90 Stellplätze, davon 28 Stellplätze überdacht. Es gibt keine gesicherten Fahrradabstellplätze. Geplant sind insgesamt 492 Stellplätze (206 frei, 182 überdacht und 104 gesichert). Von den 104 gesicherten Fahrradstellplätzen werden 84 im P+R-Parkhaus an der Friedensallee geschaffen.

Fragen & Antworten:

Hinweis: Die Fragen und Antworten werden nicht im Wortlaut wiedergegeben.

Frage: Ist der Fußweg an beiden Seiten oder nur südlich?

Antwort: Künftig wird es nur noch im südlichen Bereich einen Gehweg geben, welcher jedoch verbreitert wird.

Frage: Wird es auf dem Fußweg durch die Bäume nicht sehr eng?

Antwort: Der Gehweg wird breiter als im Bestand. Da die Bäume an beiden Seiten umgangen werden können, ist genug Platz im Begegnungsfall.

Frage: Wie ist die Erfahrung mit Doppelstockstellplätzen? Gewinnt man damit Platz für mehr Stellplätze? Wie rechtfertigt man den technischen Aufwand dafür?

Antwort: Ja, dadurch gewinnt man deutlich mehr Stellplätze. Auf einem Meter Länge können am Anlehnbügel zwei Fahrräder geparkt werden. Beim Doppelstocksystem können auf einem Meter vier Fahrräder untergebracht werden. Die Zahl der Stellplätze kann also (im Normalfall) verdoppelt werden. Der technische Aufwand ist durch die Erhöhung der Stellplatzanzahl gerechtfertigt.

Frage: Zur Anzahl der Stellplätzte: Heißt „geplant“ zusätzlich oder inklusive Bestand?

Antwort: Geplant heißt: Stellplätze, die im Endergebnis vorhanden sein werden (nach Fertigstellung wird es insgesamt 492 Fahrradstellplätze geben).

Frage: Es gibt am Bahnhof derzeit viele kaputte Fahrräder. Die nehmen schon einige Stellplätze weg. Haben Sie nach dem aktuellen Volumen geschaut? Besteht überhaupt eine große Nachfrage nach so vielen Stellplätzen? Wurden dafür Prognosen erstellt?

Antwort: Stichprobenartige Zählungen haben eine hohe Frequentierung ergeben. Durch einige Bauarbeiten und andere Einschränkungen ist die Nachfrage derzeit vielleicht wieder geringer, aber es wird durchaus eine hohe Nachfrage gesehen. Unmittelbar nach Fertigstellung wird es zunächst viele freie Stellplätze geben. Es ist ein attraktives Angebot für die Zukunft, mit dem auch neue Nutzer:innen gewonnen werden sollen.

Frage: In der Hegarstraße halten häufig Autos, um Menschen die mit der Bahn fahren, ein- oder austeigen zu lassen. Es ist auch ein beliebter Treffpunkt für „Mitfahrgelegenheiten“. Wie ist es zukünftig mit dem Verkehrsfluss?

Antwort: Die Zufahrt zum Bahnhofsgebäude ist weiterhin über Zöllnerstraße/Hegarstraße möglich. Kurz halten zum Ein- und Aussteigen ist weiterhin möglich. Das in der Hegarstraße Autos länger halten bzw. parken, ist nicht vorgesehen - und führt auch heute schon zu Konflikten.

In nächsten Jahren ist zudem eine Neuordnung der Friedensallee geplant. Eventuell kann in diesem Zusammenhang eine „Kiss & Drop-Zone“ eingerichtet werden.

Frage: Ist der neue Gehwegbelag in der Hegarstraße auch für Rollkoffer geeignet?

Antwort: Auf der Visualisierung des geplanten Zustandes sieht der Gehwegbelag gröber aus, als er eigentlich ist. Genutzt werden soll das TTE-Verbundsystem; das wurde auch schon an anderen Stellen eingesetzt, zum Beispiel an der Alster. Es ist ein Raster ohne offene Fugen in der Fläche. Einschränkungen der Barrierefreiheit sind nicht zu erwarten.

4. ABLAUF DER UMSETZUNG

Herr Krause stellt den geplanten Bauablauf anhand von Planskizzen vor.

Die Bauarbeiten werden in Kürze ausgeschrieben. Im Frühjahr 2025 (Termin witterungsabhängig) soll mit den Hauptarbeiten in der Straße begonnen werden. Vorbereitende Maßnahmen finden bereits in den nächsten Wochen statt.

Die Umsetzung der Maßnahme erfolgt in drei Bauphasen.

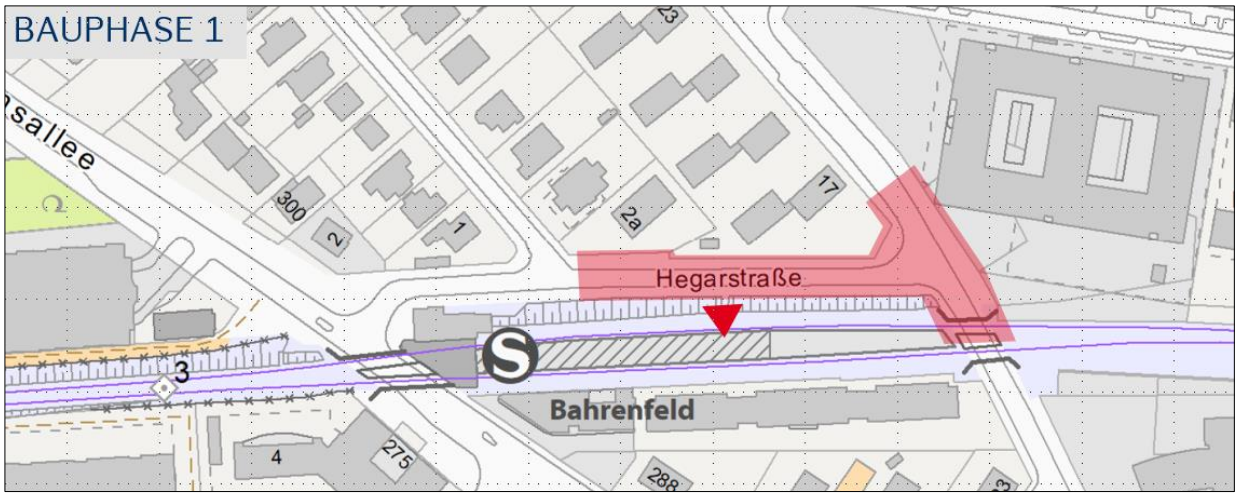
Bauphase 1: **Bahrenfelder Kirchenweg / östliche Hegarstraße**

Bauzeit: ca. 3 Monate

Fußverkehr: Der Zugang zur S-Bahn Haltestelle bleibt aus allen Richtungen frei.

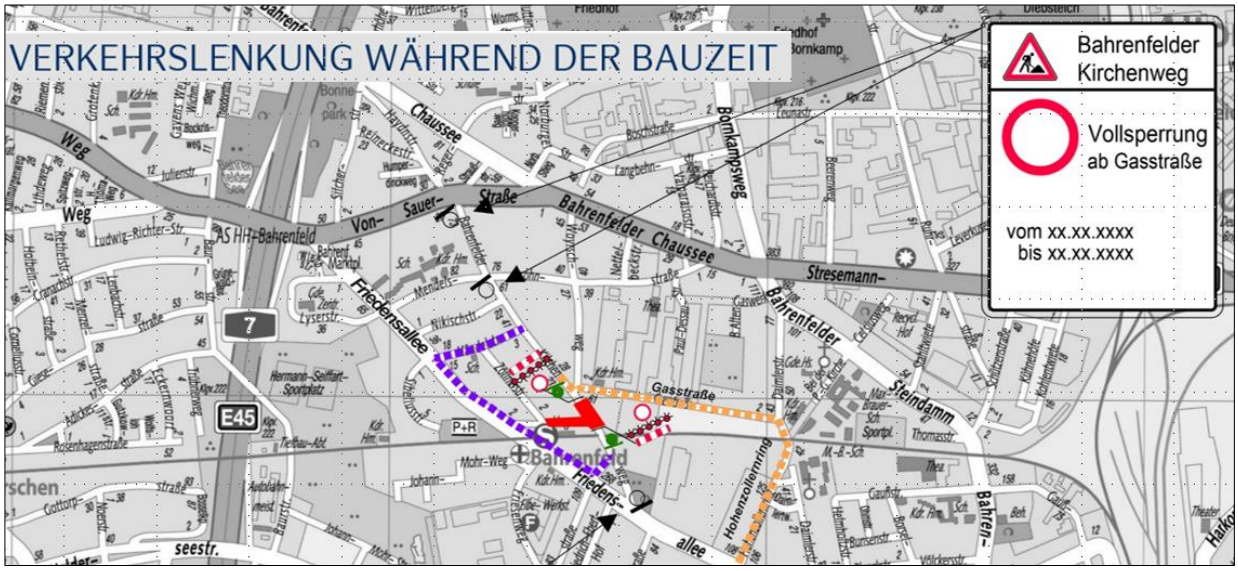
Radverkehr: Die Durchfahrt durch den Baubereich wird nicht möglich sein.

Kfz-Verkehr: Die Durchfahrt der Hegarstraße wird ab Baubeginn dauerhaft gesperrt.



Der Bahrenfelder Kirchenweg wird für ca. 1,5 Monate voll gesperrt.

Die Zufahrt zur HERMES Versicherung ist jederzeit möglich



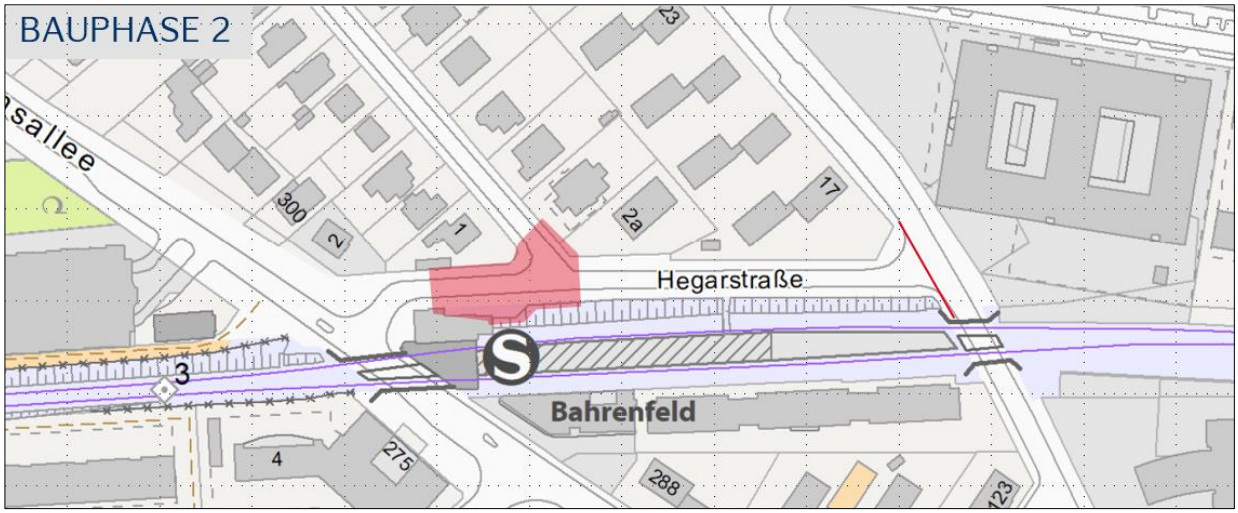
Bauphase 2: Einmündungsbereich Zöllnerstraße und westlicher Bereich Hegarstraße

Bauzeit: 2-3 Monate

Der Zugang zur S-Bahn Haltestelle bleibt für den Fußverkehr gewährleistet.

Radverkehr: Die Durchfahrt durch den Baubereich wird nicht möglich sein.

Kfz-Verkehr: Die Durchfahrt in der Hegarstraße ist gesperrt.



Bauphase 3: Vollsperrung Bahrenfelder Kirchenweg (Griegstraße bis Gasstraße) und Hegarstraße

Bauzeit: ca. 3 Tage

Fußverkehr: Der Zugang zur S-Bahn Haltestelle ist weiterhin gegeben.

Fragen & Antworten:

Hinweis: Die Fragen und Antworten werden nicht im Wortlaut wiedergegeben.

Frage: Es fallen Parkplätze an der Hegarstraße weg. Dadurch wird Parksituation schlechter. Gibt es Überlegungen, auch in Bahrenfeld „Bewohnerparkgebiete“ einzurichten?

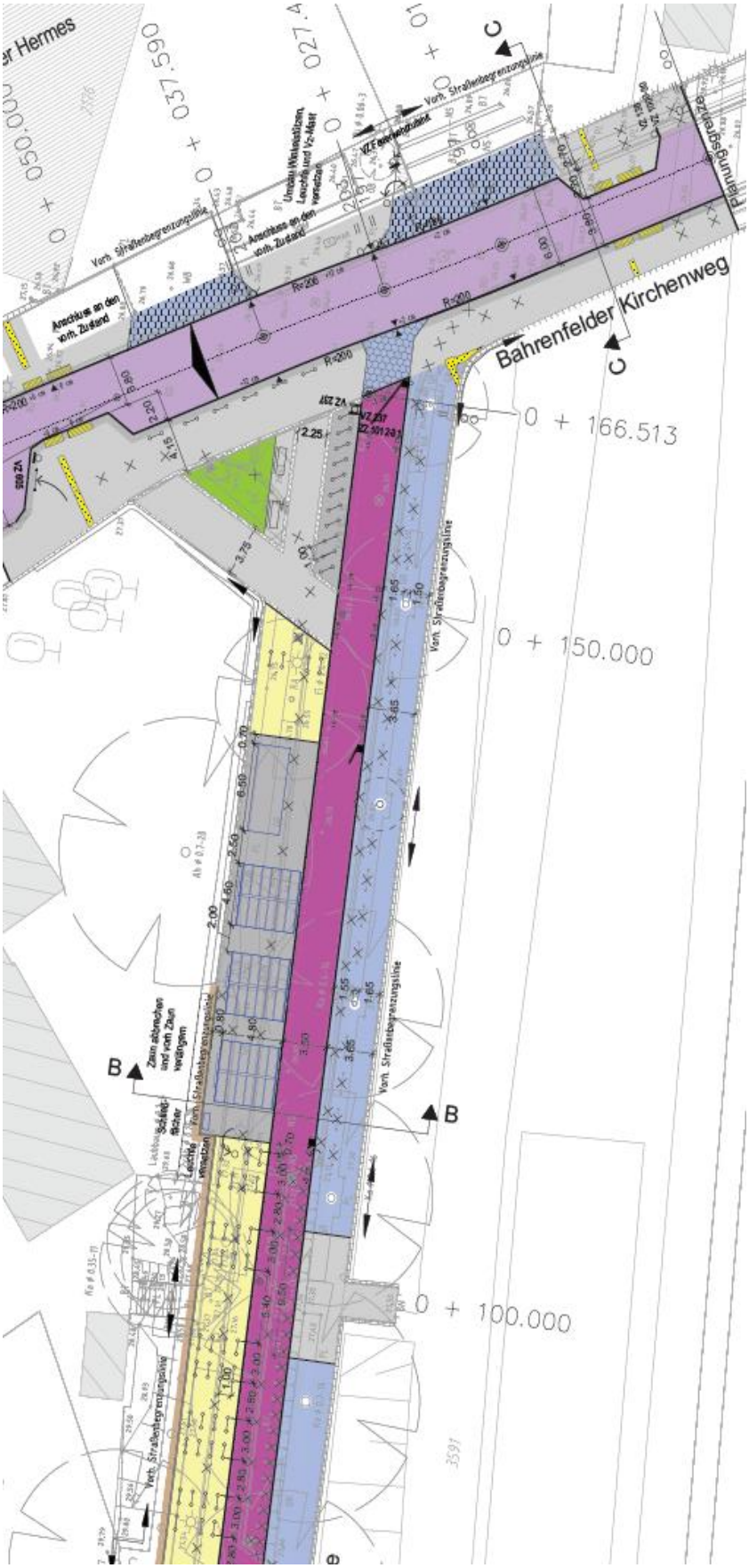
Antwort: Das Thema „Bewohnerparkgebiete“ ist im Zuständigkeitsbereich der Behörde für Mobilität und Verkehrswende (BVM). Das Bezirksamt wird das entsprechend weiterleiten.

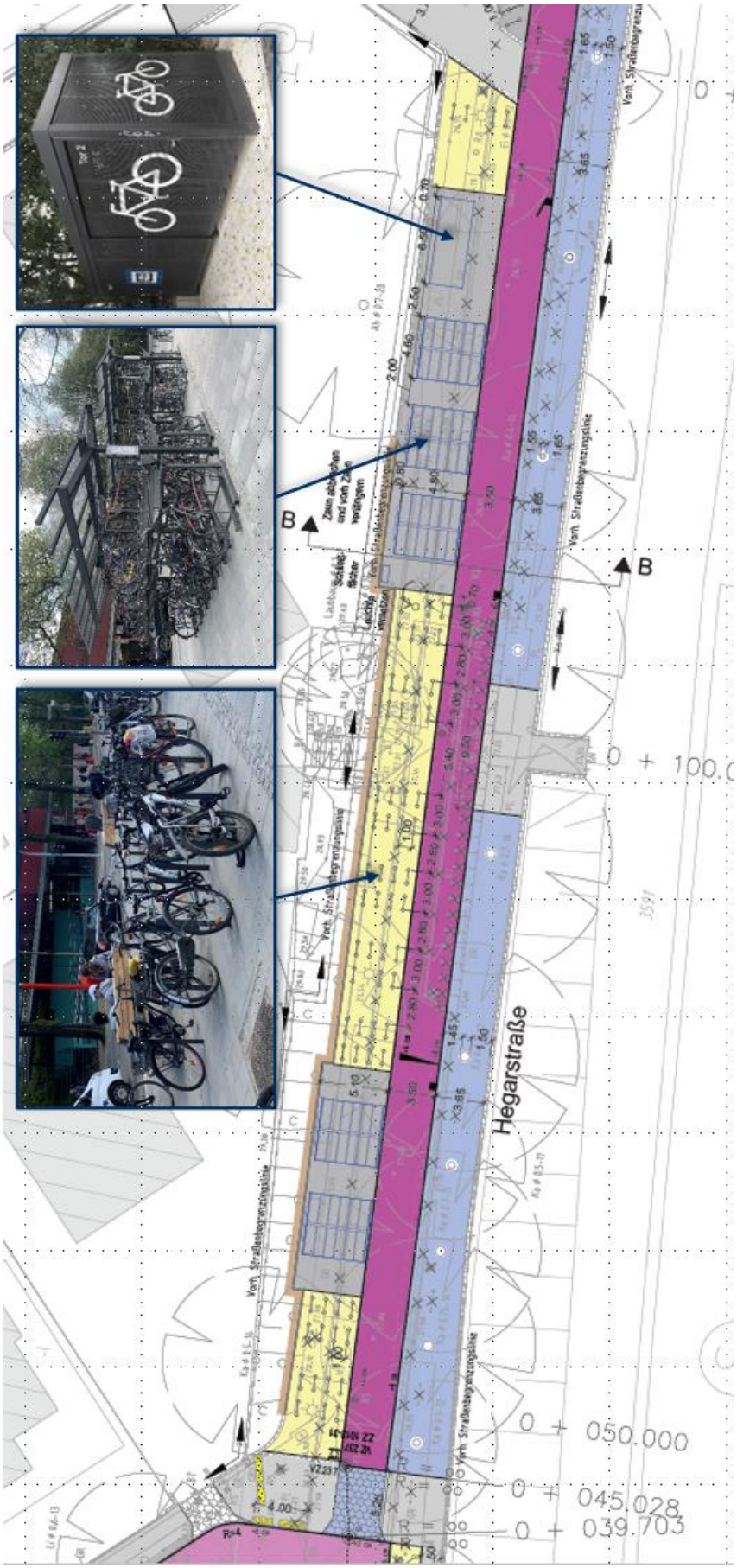
ABSCHLUSS

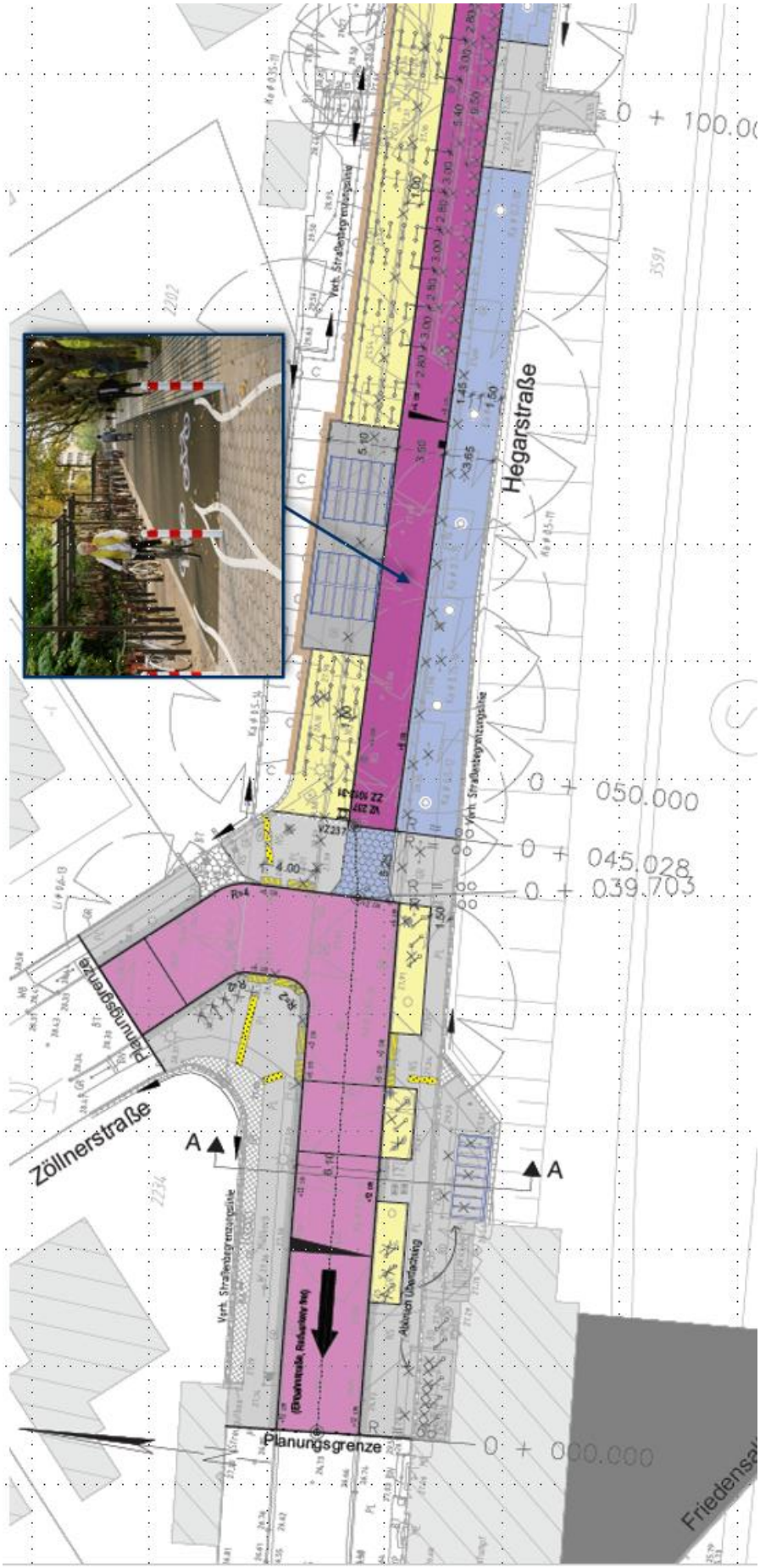
Herr Schmitz schließt die Veranstaltung um 20:00 Uhr, bedankt sich bei den Teilnehmenden für ihr Interesse und ihre Mitwirkung und weist darauf hin, dass die Ergebnisse schriftlich dokumentiert werden.

5. ANLAGEN

- Veranstaltungsplakat
- Ausgewählte Planskizzen und Visualisierungen aus der Präsentation


Bahrenfelder Kirchenweg
0 + 166.513
0 + 150.000
0 + 100.000
Anschluss an den vorh. Zustand
Vorh. Straßenbegrenzungslinie
B
C


Hegarstraße
0 + 050.000
0 + 045.028
0 + 039.703
B
B


Hegarstraße
Zöllnerstraße
Planungsgrenze
0 + 050.000
0 + 045.028
0 + 039.703
0 + 000.000
A
A